

BAD SÄCKINGEN vor 15 Stunden

Friedas Gartencafé kommt nach Bad Säckingen

Stadtseniorenrat will Treffpunkt für Menschen mit und ohne Demenz ab Januar einmal im Monat anbieten



Der Vorstand des Stadtseniorenrates Bad Säckingen (von links): Klara Jansen, Bernd Kammerer, Sawas Wassiliadis, Vorsitzende Carmen Schlachter, Wolfgang Spiegel und Dieter Meier. Bild: Marianne Bader

MARIANNE BADER

Bad Säckingen – Der Stadtseniorenrat Bad Säckingen hat im vergangenen Vereinsjahr eine umfangreiche Agenda abgearbeitet. Für die Leistungen gab es bei der Hauptversammlung Lob von Bürgermeister Alexander Guhl und dem Vize-Vorsitzenden des Kreisseniorrats, Bernd Seifer. Die Sitzung brachte keine großen Veränderungen im Vorstand. Bei der Neufassung der Satzung musste wenig nachgearbeitet werden.

Der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Carmen Schlachter zeigte: Oft standen aktuell brennende Themen auf der Tagesordnung. Im Februar bei der Vorstellung des Klimaanpassungskonzepts ging es um Gesundheit und Hitze. Dabei wurde der Vorschlag gemacht, am Hochrhein Hitze- und Kälteoasen ähnlich wie in der Schweiz einzuzeichnen oder nach Quartierlösungen zu suchen. Im April befasste man sich mit den Themen Balkonsolar- und Photovoltaikanlagen, einen Monat später standen mögliche Einsparungen von Energie auf dem Gesprächsprogramm. Veranstaltungen,

die viel Interesse fanden, wie auch die Infos zur Patientenverfügung und der Stadtrundgang mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises. Auch das Angebot an die Senioren, das Internet „als Fenster zur Welt“ zu nutzen, wurde gut aufgenommen. Dank sogenannter Digitallotsen finden heute weit mehr ältere Menschen Zugang zu modernen Medien als vor einem Jahr. Mit Fördergeldern wurden Laptops, Drucker und Werbematerialien finanziert.

Was im Januar 2024 realisiert werden soll, ist das Projekt „Friedas Gartencafé“. Eine Einrichtung, die sich an Menschen mit und ohne Demenz richtet. Es sei geplant, diese Begegnungsstätte einmal monatlich zu öffnen. Ehrenamtliche Helfer haben auf Ansprache Mitarbeit signalisiert. Die Schirmherrschaft wird Bürgermeister Guhl übernehmen.

Als besorgniserregend sieht der Verein die ärztliche Versorgung. Darüber sei man in Kontakt mit relevanten Institutionen. Man suche nach Lösungen. Seit Mitte des Monats ist die Internetseite des freigeschaltet, berichtete Schlachter. Guhl gab seiner Freude über das Geleistete Ausdruck, zumal dem Verein vor zwei Jahren die Auflösung drohte. Heute gibt es wieder einen fast kompletten Vorstand mit Carmen Schlachter (Vorsitzende), Klara Jansen (Stellvertretende Vorsitzende), Bernd Kammerer (Rechner, neu) und den Beisitzern Dieter Meier, Wolfgang Spiegel, Harry Velmans und Sawas Wassiliadis. Vakant ist der Schriftführerposten.

Infobox: Der Stadtseniorenrat Bad Säckingen „Senioren für Senioren“ wurde 1996 gegründet. Der Verein versteht sich als Bindeglied verschiedener Seniorengruppen und tritt für die Interessen der älteren Menschen im Stadtgebiet ein. Gesucht werden Helfer und Paten für diverse Projekte.

Vorsitzende und Ansprechperson ist Carmen Schlachter,

Mobil 01722745288, E-Mail: stadtseniorenrat-bs@web.de

[Rückmeldung an den Autor geben](#)



ÜHLINGEN-BIRKENDORF

Narrenzunft Hörnli-Gaischt hält erste Hauptversammlung ab



HILZINGEN

Klostergasse oder am Freibad? Hier soll der neue Kindergarten gebaut werden
